Im Schatten der Sonne

Ich ritt auf Erden gen Himmel
Und wollte ihn doch nicht erreichen.
So begann dann mein grün-brauner Schimmel
Um die tiefblauen Farben zu schleichen.

Und geh ich durch tropfende trockene Luft
begrabscht mich bei Nacht schon der Morgenduft
erreich ich den Aufgang des Fernrohrs aus Hitze
treffen sich Blicke wie sonst nie zwei Blitze

Als Brennpunkt erscheint mir der Mond
meiner langen, nächtlichen Schatten,
und wie er dort maskulin thront,
fängt er an meine Sicht zu begatten.

Zwei Väter, ein großer, zwei halbe,
begegnen mir wiedermal nicht,
Ihr fehlender Duft meine Salbe,
Ihre Götzen zu preisen ist Pflicht.

© David Uerlings

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk